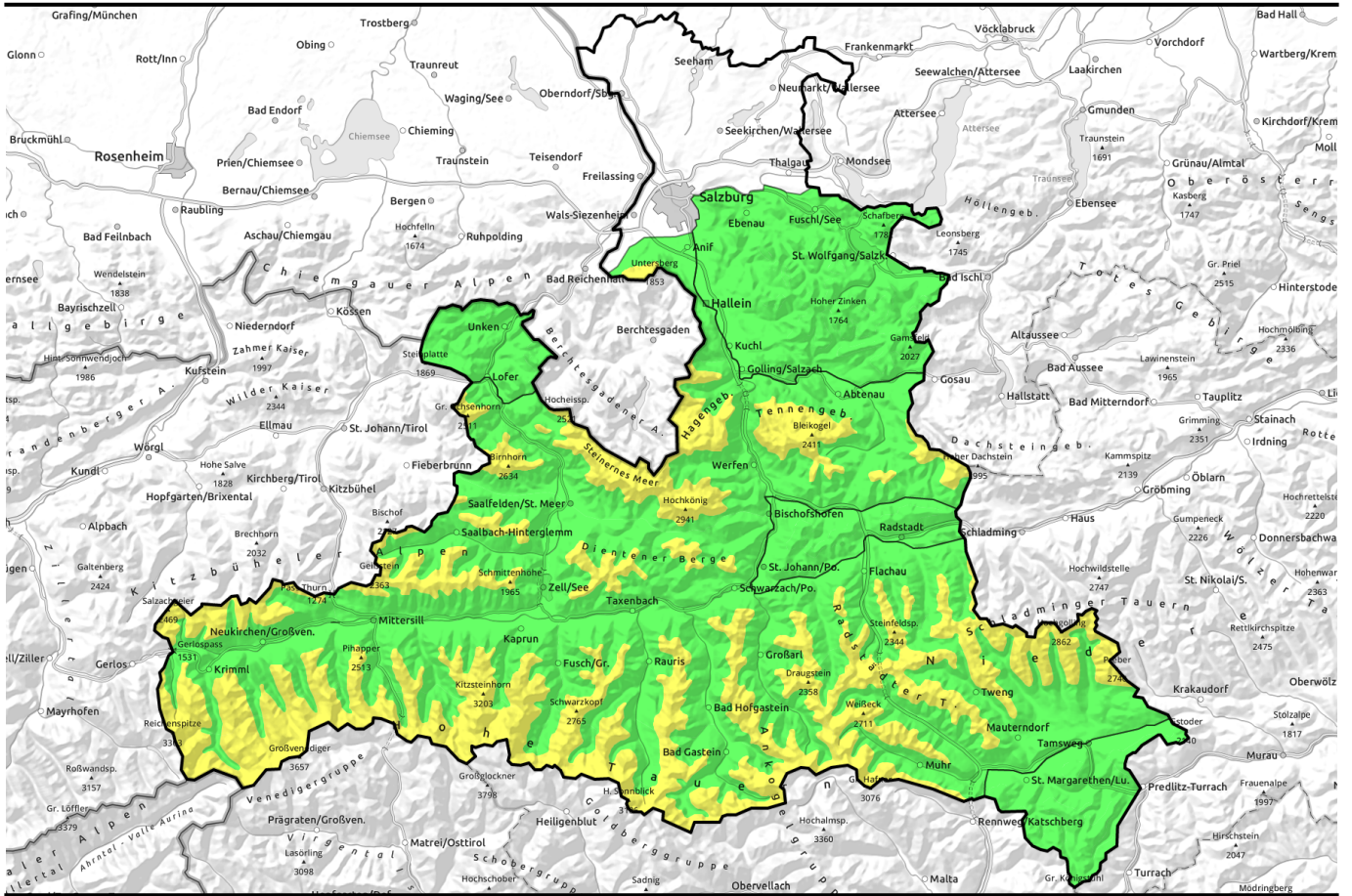








15.04.2022



Regen bis in die Hochlagen, spontane Lawinen und schlechte Sicht

	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>1700 m Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

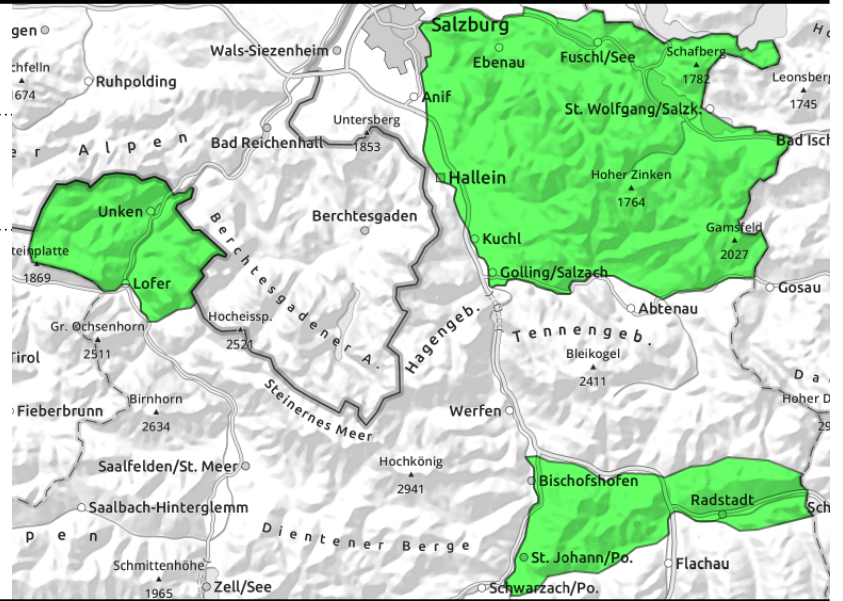


15.04.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge



in allen Höhenlagen mit einsetzendem Regen, steile Waldbereiche



Nassschneeproblem bis in die Gipfelbereiche

Nassschneeproblem: Die Lawinengefahr ist GERING. Durch den Regeneintrag sind - entsprechende Schneelage vorausgesetzt - spontan (oder auch künstlich ausgelöst) nasse Lockerschneelawinen und vereinzelt auch Gleitschneelawinen möglich. Diese bleiben meist klein, nur vereinzelt besteht noch das Potenzial für mittelgroße Abgänge. Gefahrenbereiche stellen insbesondere auch steile Waldbereiche dar.

Schneedeckenaufbau

Eine Reihe frühlingshafter Tage hat die Ausaperung auch in mittleren Höhenlagen rasant vorangetrieben. Die Schneedecke ist 0-Grad-isotherm und wird durch Regeneintrag belastet.

Wetter

Die Nacht zum Freitag ist zunehmend stark bewölkt und es breitet sich in den frühen Morgenstunden von Norden her Regen aus. Am Freitag immer wieder Regen. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad.

Am Samstag zunächst noch dichte Restwolken mit Regen- und Schneeschauern bei einer Schneefallgrenze um 1200 m. Weitere Abkühlung: In 2000 m hat es um -3 Grad.

Tendenz

Am Samstag in höheren Lagen geringfügiger Neuschnee, der zur feuchten Altschneeunterlage gut binden dürfte. Trotz der Abkühlung bleibt das Nassschneeproblem in Gebieten mit entsprechenden Schneesrücklagen aufrecht.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

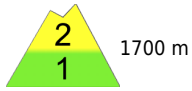
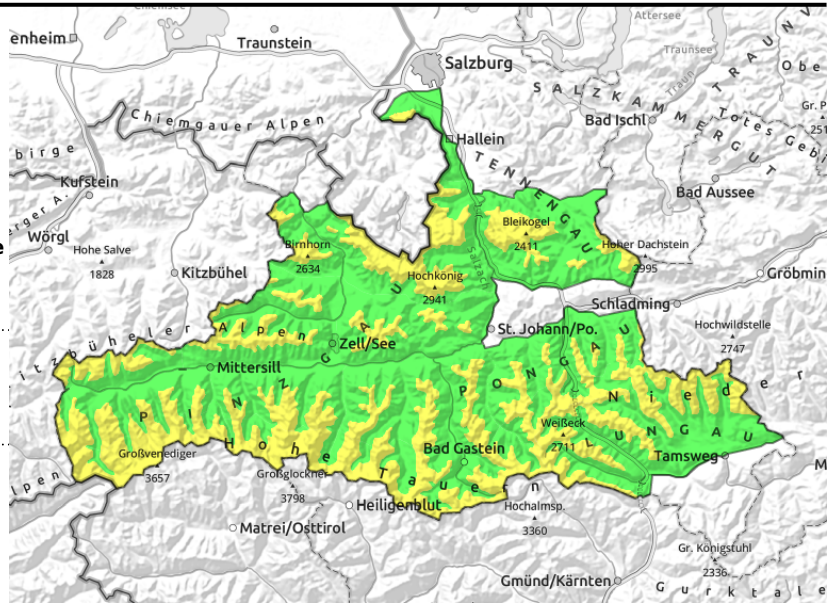


Exposition



15.04.2022

Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



1700 m



mit einsetzendem Regen, Nassschneelawinen aus dem Wald heraus, unterhalb etwa 2400 m



oberhalb etwa 2600m, kammnah und im Übergang von wenig zu viel

Nassschneeproblem und hochalpines Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1700 m MÄßIG, darunter GERING. Spontan sind unterhalb etwa 2400 m nasse Lockerschneelawinen und einzelne Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände möglich. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen. Gefahrenbereiche stellen insbesondere auch steile Waldbereich dar. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hochalpinen Lagen im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden, hochalpin mitunter auch noch im südseitigen Steilgelände. Dort kann insbesondere große Zusatzbelastung zur Auslösung eines mitunter gefährlich großen Schneebretts genügen. Gefahrenbereiche sind vor allem kammnahes Gelände und eingewehte Rinnen und steile Mulden.

Schneedeckenaufbau

Eine Reihe frühlingshafter Tage hat die Ausaperung auch in mittleren Höhenlagen rasant vorangetrieben. Die Schneedecke ist bis in viele Hochlagen 0-Grad-isotherm und wird unterhalb von etwa 2400 m durch Regeneintrag belastet. Oberhalb etwa 2600m gibt es Schwachschichten im Altschnee (nahe der rotbraunen Saharastaubschicht), an denen zuletzt einige mittlere und einzelne Große Schneebrettauslösungen erfolgten.

Wetter

Die Nacht zum Freitag ist zunehmend stark bewölkt und es breitet sich in den Morgenstunden von Norden her leichter bis mäßig starker Regen aus. Auch tagsüber verbreitet Regen, Schneefall erst oberhalb von 2200 bis 2500 m. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad, in 3000m -4 Grad.

Am Samstag zunächst noch dichte Restwolken mit Regen- und Schneeschauern bei einer Schneefallgrenze um 1200 m, hochalpin maximal 10 bis 15 cm Neuschnee. Der Nordwind erreicht in

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



15.04.2022

den Tauern Spitzen um 50 km/h, in den Nordalpen bleibt er schwächer. In 2000m um -4 bis -2 Grad, in 3000m -10 Grad.

Tendenz

Am Samstag hochalpin nur kleinräumiges Tribschneeproblem. Trotz der Abkühlung bleibt das Nassschneeproblem in mittleren Höhenlagen bei entsprechenden Schneerücklagen vorerst aufrecht.

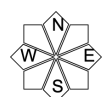
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

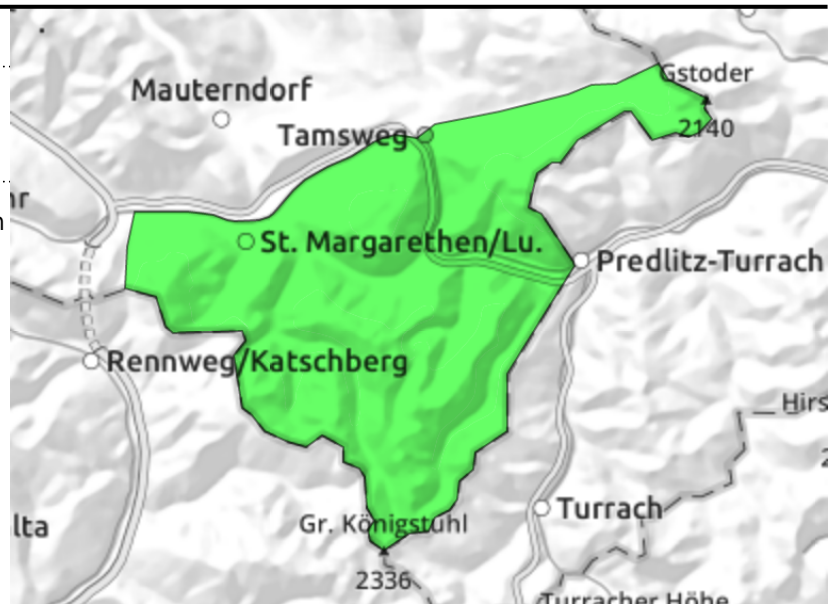


Exposition



15.04.2022**Nockberge**

mit einsetzendem Regen, bis in die Hochlagen



Nassschneeproblem und hochalpines Altschneeproblem

Es besteht GERINGE Lawinengefahr. Mit dem Regeneintrag sind spontan nasse Lockerschneelawinen und vereinzelt auch Gleitschneelawinen möglich. Diese bleiben meist klein, nur vereinzelt besteht noch das Potenzial für mittelgroße Abgänge.

Schneedeckenaufbau

Eine Reihe frühlingshafter Tage hat die Ausaperung auch in mittleren Höhenlagen rasant vorangetrieben. Die Schneedecke ist verbreitet 0-Grad-isotherm und wird im Tagesverlauf durch Regeneintrag belastet.

Wetter

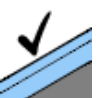
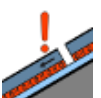
Die Nacht zum Freitag ist zunehmend stark bewölkt, aber noch trocken. Am Freitag ab dem Vormittag immer wieder Regen bis in die Hochlagen. Die Sicht ist zeitweise eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 4 Grad.

Am Samstag zunächst noch dichte Restwolken mit Regen- und Schneeschauern bei einer Schneefallgrenze um 1500 m. Der Nordwind erreicht Spitzen um 50 km/h. In 2000m um -3 Grad.

Tendenz

Am Samstag trotz der Abkühlung weiterhin Nassschneeproblem in mittleren Höhenlagen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

